

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.03.2012

**Antwort zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Bezirksvertretung vom
26.01.2011**

TOP 7.2.7: Situation auf den S-Bahn Stationen im Bezirk

Die Anfrage lautet:

Angesichts der anhaltenden, sehr unbefriedigenden Situation an den S-Bahnhöfen Worringer und Chorweiler-Nord bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es möglich - wie seit einiger Zeit z.B. auf den S-Bahnsteigen in Longerich zu sehen – auch in Worringer ein Wartehäuschen oder Unterstand mit durchsichtigen Wänden an Stelle des bestehenden Baus aus Beton zu errichten (um die Blickbeziehungen auf dem Bahnsteig und zur Treppe und damit die soziale Kontrolle zu verbessern)?
2. Kann eine Rampe, auf der Fahrräder und Kinderwagen etc. geschoben werden können, entlang der Treppe auf der Worringer Seite eingerichtet werden, wenn schon kein Aufzug vorhanden ist?
3. Können Reparaturkosten gesenkt werden, die durch größeren Vandalismus am Worringer Bahnhof entstehen, wenn man den Turm des Stellwerks am S-Bahnhof wieder besetzt?
4. Ist es möglich, für den Bahnhof Chorweiler-Nord Aufzüge in beiden Bahnsteigen einzubauen, damit Behinderte, Mütter mit Kindern und Senioren etc. den Bahnhof auch benutzen können?
5. Welche Pläne hat die Bahn für die genannten Bahnhöfe?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die gestellten Fragen an das zuständige Bahnhofsmanagement weitergeleitet und von dort folgende Antworten erhalten:

Zu 1: Die DB Station Service GmbH sagt zu, den in Frage 1 enthaltenen Hinweis aufzugreifen.

Zu 2: Nein, es gibt derzeit keine derartigen Planungen. Die Station ist barrierefrei (vorhandene Aufzüge)

Zu 3: Das Stellwerk gehört zum Unternehmensbereich Netz der DB AG. Die DB Netz AG hat die betrieblichen Aufgaben in elektronischen Stellwerken konzentriert, daher hält der Leiter des Kölner Bahnhofsmanagements eine Wiederbesetzung des Stellwerks für ausgeschlossen.

Zu 4: Die Station Chorweiler-Nord verfügt über Rolltreppen, die eine gewisse Erleichterung zur Überwindung der Höhendifferenz darstellen, aber natürlich keine vollständige Barrierefreiheit garantieren. Aufzüge lassen sich aus Mitteln der Deutschen Bahn AG auf absehbare Zeit nicht finanzieren.

Zu 5: Die Bahnstationen im Stadtbezirk Chorweiler sind im Rahmen des soeben offiziell beendeten bundesweiten Konjunkturprogramms mit dynamischen Schriftanzeigern (DSA) und im Fall der Station Volkhovener Weg mit einer verbesserten Bahnsteigbeleuchtung ausgestattet worden. Für weitergehende Veränderungen fehlen aktuell die notwendigen Finanzmittel.